

Pressemitteilung, 17. März 2026

Kölner Theater-Projekt bringt Jugendliche unterschiedlicher Herkunft zusammen

Welttag der Kinder- und Jugendtheater am 20. März

In Zeiten von Social Media und KI sind unmittelbare Begegnungen und Erfahrungen für viele Kinder und Jugendliche selten geworden. Das Theater- und Zirkuspädagogische Zentrum LATIBUL in Köln startet nun ein inklusives Projekt, das Jugendliche unterschiedlicher Herkunft für gemeinsame Theater- und Zirkusproduktionen zusammenbringt. Die SozialstiftungNRW fördert das Vorhaben mit knapp 460.000 Euro.

Köln. Knapp vier Stunden täglich verbringen Jugendliche im Durchschnitt am Smartphone.* Unmittelbare Begegnungen und die konstruktive Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensstilen und Meinungen bleiben dabei oftmals auf der Strecke. Genau diese Erfahrung bieten Kinder- und Jugendtheater jungen Menschen an. Darauf macht der Welttag der Kinder- und Jugendtheater am 20. März aufmerksam.

Projekt ab dem 25. März an Kölner Schulen

Das Theater- & Zirkuspädagogische Zentrum LATIBUL in Köln hat nun das breit angelegte inklusive Projekt „Brückenräume und Begegnungsorte – Vielfältige Gesellschaft“ gestartet, das Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft sowie mit und ohne Behinderung zusammenbringt. Ab dem 25. März stellt LATIBUL in einem ersten Schritt sein Projekt an Kölner Schulen vor. Dafür wurde ein Parcours zum Thema „Begegnung“ entwickelt. An den Stationen können die Schülerinnen und Schüler etwa Rhythmus in Bewegung umsetzen, Podcasts aufnehmen oder eigene Texte schreiben. Ziel ist es, Jugendliche unterschiedlicher gesellschaftlicher Schichten für Theater- und Zirkusproduktionen zum Thema „Vielfalt und Miteinander“ zu gewinnen. Ab April sollen Jugendliche auch durch Workshops im öffentlichen Raum angesprochen werden, etwa in Stadtparks. „Wir wollen durch dieses Projekt diverser werden“, erklärt die Geschäftsführerin und Künstlerische Leiterin des LATIBUL, Éva Adorján. Die SozialstiftungNRW unterstützt das Projekt im Rahmen ihres Sonderprogramms „Förderung vielfältige Gesellschaft“, das sich gegen Diskriminierung und für das Zusammenleben verschiedener Gesellschaftsgruppen einsetzt.

Theater fördert Teamfähigkeit und Empathie

Im Laufe des dreijährigen Projekts sollen Jugendliche Teams bilden, die unter pädagogischer Anleitung gemeinsam künstlerische Formate entwickeln. Darunter zum Beispiel Theater- oder Zirkusvorstellungen, Choreografien oder Kurzfilme. Das Projekt schließt mit einem dreitägigen öffentlichen Festival auf dem Gelände des LATIBUL in Köln-Riehl zum Thema „Vielfalt und Miteinander“ ab. Theater fördere nicht nur Teamfähigkeit, Konzentration und Empathie, sagt Adorján. „Gerade in der heutigen Zeit brauchen Kinder und Jugendliche Räume, in denen sie ansprechen können, was sie beschäftigt und in denen sie Gedanken entwickeln“,

Der von der Internationalen Vereinigung der Kinder- und Jugendtheater ASSITEJ (Association Internationale du Théâtre pour l'Enfance et la Jeunesse) veranstaltete Welttag der Kinder- und Jugendtheater findet seit 2001 jedes Jahr am 20. März statt. Er setzt sich für das Recht junger Menschen auf Zugang zu hochwertigen Theater- und darstellenden Kunsterlebnissen ein. Allein in Nordrhein-Westfalen gibt es rund 20 Kinder- und Jugendtheater mit festen Spielstätten.

*Quelle: JIM-Studie Jugend, Information, Medien 2025

www.sozialstiftung.nrw





Informationen zur SozialstiftungNRW:

Die SozialstiftungNRW – mit gesetzlichem Namen Stiftung Wohlfahrtspflege NRW – ist eine Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Nordrhein-Westfalen. 1974 als Sozialstiftung gegründet, erhält sie jährlich 24,5 Millionen Euro aus den Erlösen der Spielbanken in Nordrhein-Westfalen sowie rund 1,1 Millionen Euro aus den Lotterie- und Wetteinnahmen. Damit finanziert sie soziale Projekte der gemeinnützigen Träger der freien Wohlfahrtspflege und ermöglicht die Umsetzung innovativer Ideen. Bis heute hat sie rund 8.700 Vorhaben mit einer Fördersumme von einer Milliarde Euro unterstützt. Über die Auswahl der Projekte entscheidet der zehnköpfige Stiftungsrat. Er besteht zur Hälfte aus Parlamentariern, die vom NRW-Landtag entsandt werden. Jeweils zwei Mitglieder stellen die Spitzenverbände in der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege NRW sowie das Sozialministerium. Ein weiteres Mitglied stellt das Finanzministerium.

www.sozialstiftung.nrw

Pressestelle der SozialstiftungNRW
(Stiftung Wohlfahrtspflege NRW)
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf
E-Mail: presse@sw.nrw.de

Ansprechpartner bei Rückfragen:
Nadine Papmeyer
Telefon 0211 855 33 15

Vera Rosen
Telefon: 0211 855 33 32

